[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/31504 vom 02.05.2024]

| | |
|---|---|
| Objekt: | Kranbahn neben Anbau<br>Gießhalle der Sayner Hütte, 1877 |
| Museum: | Sayner Hütte mit<br>Kunstgussgalerie<br>In der Sayner Hütte 4<br>56170 Bendorf-Sayn<br>+49 2622 / 984955-0 (-12)<br>info@saynerhuette.org |
| Sammlung: | Fotografie |
| Inventarnummer: | 7.2104 |

## Beschreibung

Schwarzweißfotografie, Fotograf: Hugo van Werden (zugeschr.). Reprint einer Fotografie aus dem Historischen Archiv Krupp (WA 16 c 31.1).
Diese Aufnahme entstand im Jahr 1877 und zeigt den Lagerplatz mit Gussformen und die Kranbahn an der Südseite der neuen Formerei in der Sayner Hütte. Um das Jahr 1905 wurde dann eine neue Kranbahn aus dem Westportal der Formerei heraus über den Saynbach geführt. Im Hintergrund ist das Wohnhaus des Direktors Otto Eichhoff zu sehen.

Im Jahre 1769 beauftragt der letzte Kurfürst und Erzbischof von Trier, Clemens Wenzeslaus, Herzog von Sachsen (1739-1812), seinen Berginspektor Heinrich Daniel Jacobi (1725-1796), in Sayn bei Koblenz eine Eisenhütte zu erbauen. Die zu seinem Privatbesitz gehörenden Horhauser Gruben im Westerwald belieferten die Hütte mit Eisenerz. Als Folge des Wiener Kongresses erhält das Königreich Preußen das Rheinland als neue Provinz und übernimmt, neben den bereits bestehenden königlich-preußischen Eisenhütten in Gleiwitz (seit 1796) und Berlin (seit 1804), die Sayner Hütte am 1. Juli 1815. Im Jahre 1865 erwirbt der Essener Fabrikant Alfred Krupp (1812-1887) die Sayner Hütte, die unmittelbar am Rhein gelegene Mülhofener Hütte und die Horhauser Erzgruben (Gruben „Georg“, „Luise“ und „Friedrich-Wilhelm“). Die Krisenzeit nach dem 1. Weltkrieg trifft die mittelrheinischen Krupp´schen Hüttenwerke schwer: die Hermannshütte (Neuwied) wird 1925, die Sayner Hütte 1926 und die Mülhofener Hütte 1930, nach Inbetriebnahme des neuen Hochofenwerks in Essen-Borbeck 1929, stillgelegt. Heute gehört das Denkmalareal Sayner Hütte der Stadt Bendorf und wird seit einigen Jahren aufwendig saniert. Im April 2017 wurde das Besucherzentrum eröffnet und damit das Gelände für Besucher zugänglich gemacht.

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Papier / Fotografie |

| | |
|---|---|
| Maße: | 240 x 175 mm |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Aufgenommen | wann | 1877 |
| | wer | |
| | wo | Sayner Hütte |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Sayner Hütte |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Sayn (Bendorf) |
| [Person-Körperschaft-Bezug] | wann | |
| | wer | Alfred Krupp (1812-1887) |
| | wo | |
| [Person-Körperschaft-Bezug] | wann | |
| | wer | Friedrich Alfred Krupp (1854-1902) |
| | wo | |
| [Person-Körperschaft-Bezug] | wann | |
| | wer | Hugo van Werden (1836-1911) |
| | wo | |

## Schlagworte

- Kranbahn

## Literatur


- Custodis, P. G. / Friedhofen, B. / Schabow, D. (2007): Sayner Hütte. Architektur, Eisenguss, Arbeit und Leben. Koblenz
- Friedhofen, Barbara u. Stremmel, Ralf (2015): Krupp und Sayn … eine Verbindung, die vor 150 Jahren begann. Neuwied

- Michsel Epkenhans u. Ralf Stremmel (2010): Friedrich Alfred Krupp. Ein Unternehmer im Kaiserreich. München